

Der VTV Design 2021

Die WebApp zur Kalkulation, Argumentation und Inspiration

Der VTV Design ist seit vielen Jahren der Renner im Angebot der Allianz deutscher Designer – sowohl bei den Mitgliedern als auch bei Externen. Seit 1977 ist er das anerkannte Kalkulationstool für Design und gibt einer ganzen Branche Orientierung. Im März dieses Jahres veröffentlichte die AGD den VTV Design in der 10. Auflage – erstmals als nutzerorientierte WebApp. Victoria Ringleb, Geschäftsführerin der AGD, sagt dazu: "Es ist uns sehr wichtig, dass wir mit dem neuen VTV Design nicht ein Buch digitalisieren, sondern eine WebApp zur Verfügung stellen, die sowohl inhaltlich als auch strukturell und gestalterisch den Ansprüchen an moderne digitale Anwendungen gerecht wird."

Der VTV Design in der 10. Auflage:

Hilft beim Kalkulieren und beim Argumentieren

Der VTV Design nutzt die Ergebnisse von Umfragen unter selbstständigen Designern. Er bildet alle gängigen Designleistungen aus zwölf Designdisziplinen ab, und für jede lässt sich der Aufwand errechnen – jeweils in den Varianten klein, mittel, groß. Damit ist der VTV Design eine große Orientierungshilfe, vor allem für Existenzgründer oder bei neuartigen Projekten.

Der VTV Design ist aber auch Argumentationshilfe in Verhandlungen mit Auftraggebern. Er bildet die Realität ab und liefert Zahlen und Fakten.

Einfach blättern kann anregend sein:

Die WebApp ist jetzt auch ein Katalog

Jetzt, im Juli, hat die AGD der VTV-App eine weitere Funktion hinzugefügt: Die App hat nun eine Katalogfunktion. Sie macht es möglich, in den zahllosen Designprojekten zu stöbern – eine Quelle der Inspiration im Designalltag. Die gezielte Suche erfolgt wie bisher

über die Suchfunktion oder neu durch bewusstes Navigieren.

Die Designbereiche angepasst:

Das tun Designer heute

Die oberste Kategorie im Katalog bilden die Designbereiche – die jetzt andere Namen haben als bisher. Victoria Ringleb begründet: " Wir haben uns von den alten Bezeichnungen gelöst und neue gefunden. ‚Dynamic‘ zum Beispiel trägt der Tatsache Rechnung, dass Bewegtbilder gerade in den digitalen Medien sich immer weiter ausdifferenzieren. Auch ‚Digital Environments‘ sind mehr als die Gestaltung digitaler Medien."

Von den zwölf Designbereichen navigiert man über Gruppen und Kategorien zu den einzelnen Designobjekten. Bei den Objekten stehen dann jeweils auch Beschreibung und Aufwände. Außerdem der Suchpfad, das verbessert die Orientierung und ermöglicht schnelles Navigieren.

Im Doppel gut kalkuliert:

Der VTV Design und KAJY 2.0

Das Tool KAJY 2.0 ermöglicht Selbstständigen, das Einkommen, das sie benötigen und den daraus folgenden Stundensatz zu ermitteln. Zusammen decken KAJY 2.0 und der VTV Design den gesamten Kalkulationsprozess ab. Die AGD wird beide Tools weiterentwickeln und so Designerinnen und Designer unterstützen. Ganz praktisch.